

DAS WUNDER IM GARTEN!!! DER REGENWURM

So sehr die Düngemittelfabrikanten auch forschen, bis jetzt hat noch kein Laboratorium entdeckt, was den Regenwurm völlig ersetzen kann: er ist der unentbehrlichste Helfer im Garten und Felder, den man sich denken kann. Er erzeugt jährlich im Garten 200 Gramm reinsten Humus und nach dem Durchwandern des Wurmkörpers sind die Abfallstoffe 16-mal wertvoller, als sie vorher waren.

So ein Wurm frisst so ziemlich alles, was an verrottbaren Abfällen in Haus und Garten anfällt: nicht einmal Pappe, wenn sie aufgeweicht ist, Kaffeesatz oder Bananenschalen kommen ungeschoren davon. Alles, was organischen Ursprungs ist setzt er in seinem Magen in allerfeinsten Humus um. Dessen Wert ist vor allem deshalb so hoch, weil er in einer Form ausgeschieden wird, wie ihn die Pflanzen direkt verwerten können.

Wer in seinem Kompost Würmer halten will, verwendet am Besten eine Kompost-Tonne oder ein Silo von AUGUSTIN oder MÜCKE. Beide haben den Vorteil, dass sie leicht erwärmen und in der kalten Jahreszeit vor der Auskühlung schützen.

Wärme brauchen nicht nur die Abfallstoffe, damit sie sich leichter zersetzen, sondern auch der Regenwurm, damit er sich wohlfühlt und schneller frisst.

Alle 80 Tage vermehrt sich der Regenwurm: er bringt es in einem 80-tägigen Paarungsrhythmus auf rund 2.000 Nachkommen im Jahr.

Mit einem Trick kann auch der Kleingärtner wenigstens während der warmen Jahreszeit seine Würmer im Fresseifer beflügeln: Brennnessel sind ihre Lieblingsnahrung. Verjauchte Brennnessel sind ihre Lieblingsnahrung. Verjauchte Brennnessel auf den Kompost schaffen ist eine ideale Voraussetzung für ihre Fresslust. So wird innerhalb von sechs Wochen der Inhalt einer Komposttonne zum Frischkompost, den man bereits wieder auf die Beete ausbringen kann. Und wer sich gar 3 Monate Zeit für seinen Abfall lassen kann, der hat in dieser Zeit einen Reifkompost erhalten, der so herrlich duftet wie Mutter Natur persönlich.

Eine noch bessere und schnellere Umsetzung erreicht man, wenn der Kompost mit einem biologischen Kräuterpulver geimpft wird, (Humofix oder andere Zusätze).

Der Regenwurm kann 3 bis 4 Millimeter dick und bis zu 30 Zentimeter lang werden.

Der Regenwurm erzeugt nicht nur wertvollen Humus, sondern lockert durch seine unermüdliche Arbeit den Boden und seine Löcher führen bei Regen den Pflanzenwurzeln sofort das Wasser zu.

Kunstdünger und Spritzmittel vergiften diesen wertvollen Helfer. Kehren Sie zurück zur Natur.